

André Rieu lässt grüßen

Wiener-Walzer-Klänge bei Folk-Konzert



Mitreisend: Hugh McBrien, Eddie Smyth und Marty Byrne (von links) sind „Tailteann“.

FOTO: SÖLTER

Kalletal-Brosen. Pünktlichkeit ist am Samstagabend in der Deele Brosen nicht früh genug gewesen. 40 schlaue Fans irischer Folkmusik hatten sich schon im Vorfeld ihren Platz reservieren lassen, denn mehr als 90 Zuhörer haben in der „Arena Heidsiek“ nicht Platz – auch nicht beim Konzert der irischen Formation „Tailteann“.

Mehrere potenzielle Folkfans mussten wieder nach Hause zum TV-Programm geschickt werden. Marty Byrne und Eddie Smyth waren schon vor vier Jahren mit der Folkgruppe „Inish“ in der Deele Brosen aufgetreten. Seit drei Jahren sind sie mit Hugh Mc Brian zusammen und nennen sich „Tailteann“. Eddie Smyth stammt aus der irischen Grafschaft Meath. Im Mittelalter fand dort das „Tailteann Fair Fest“ statt – mit Ritterspielen und natürlich auch mit viel Gesang.

Eins, zwei (langsam), eins, zwei, drei (schnell) – den Deele-Besuchern gefiel diese Zählweise so gut, dass die mit-

klatschenden Hände gleich Oberkörper und Beine in den gleichen Rhythmus mitrissen. Doch dann wurde es auch wieder ganz still auf der Deele, als Hugh Mc Brian den konstanten Dreivierteltakt auf seiner Gitarre anstimmte und sich Eddie Smyth auf seinem Knopfakkordeon als irischer André Rieu outete – und einen selbst komponierten Wiener Walzer präsentierte.

Das Knopfakkordeon ist ein sehr typisches irisches Musikinstrument. Da der Bau reine Handarbeit ist, kann jedes von ihnen auf die individuellen Wünschen des Benutzers abgestimmt werden und so die charakteristische Spielweise des Spielers zusätzlich betonen. Abgesehen davon steht für Marty Byrne jedenfalls fest: „Die irische Folkmusik ist sehr lebendig und aktuell.“ Die Entwicklung gehe immer weiter, und seiner Auskunft nach „gibt es eine große Anzahl an Songwritern, die aktuelle Themen verarbeiten.“ (rs)

che I
und I
Waln
doch
ren W
aus b
weiß
holzs
sami
Wan
Blues
kenb
dort,
Exter
finde
am A
himm
Wega
hinter
te Mi
steht
Groß
– wo
zen b
darun
Zwill
Zu
Schre
cher
Märc
Fest n



Ein
Sch
He
Sili
sen
Pre
Ho